



Stadtteilverein Ziegelhausen und Peterstal e.V.

Stellungnahme zur beabsichtigten Schließung u. Verlegung der Hauptschule Ziegelhausen zur Heiligenbergschule in HD-Handschuhsheim.

Zur Stadtratsitzung am 02.08.06 möchte der Stadtteilverein einige Fakten aufzeigen u. Argumente zu bedenken geben.

1. Der Eingemeindungsvertrag vom 02.05 1974 sagt unter §16 Satz 2 **„Die Stadt HD wird sich unter allen Umständen u. mit aller Kraft dafür einsetzen, dass stets eine Hauptschule in Ziegelhausen verbleibt.“**
Die Auslegung von Bürgermeister Gerner in der RNZ v. 20.07.06 betrifft nur den §16 Satz 1 des Vertrages mit der Anlehnung an den Landesschulentwicklungsplan!
2. Die Hauptschule Ziegelhausen arbeitet sehr erfolgreich, mit einer hohen Vermittlungszahl der Schulabgänger in Lehrstellen u. weiterführende Schulen.
3. Die Argumente des Schulsozialarbeiters u. des Lehrerkollegiums in der der RNZ vom 20.07.06 (Problematik Drehscheibe Bismarckplatz, Elternkontakte u. Elternabende) sollten bei der Entscheidung bedacht werden. Ebenso muss das Lehrerkollegium vor der Entscheidung gehört werden!
4. Als Folge der Schließung u. Verlegung der Hauptschule müssten unsere Hauptschüler die jetzt schon täglich in den Morgen- u. Mittagsstunden **überfüllten** Busse der Linien 34 u. 33 benutzen. Eine Aufstockung der Schülerzahlen in der Hauptschule Ziegelhausen, durch Schüler anderer Stadtteile, brächte in beiden Fahrtrichtungen den Vorteil der mäßig besetzten Busse zu den Berufs- u. Schülerverkehrszeiten nach Ziegelhausen u. zurück.

Der Stadtteilverein versteht in Zeiten der „leeren Kassen“ die Beweggründe der Stadt HD, Möglichkeiten der Einsparung zu suchen. Er hat aber kein Verständnis, dass immer wieder funktionierende Infrastruktureinrichtungen in Heidelbergs jüngstem Stadtteil zur Disposition stehen sollen.

Grundsätzlich muss eine weitere Verschlechterung der Infrastruktur im Stadtteil Ziegelhausen verhindert werden!

gez.Hans-Peter Reusch, Schriftführer